



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Neue Bücher

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Neue Bücher

Emil Michael: „Geschichte des deutschen Volkes vom dreizehnten Jahrhundert bis zum Ausgang des Mittelalters.“ VI. Band. Herdersche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. Br. 1915.

Während Michael in den ersten fünf Bänden seiner „Geschichte des deutschen Volkes“ die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Verhältnisse, das religiös-sittliche Leben, Erziehung und Unterricht, Wissenschaft und Mystik, die redenden und bildenden Künste in Deutschland während des dreizehnten Jahrhunderts behandelt hat, wendet er sich in dem neuvorliegenden sechsten Bande der politischen Geschichte dieser Zeit zu und schildert die Zeit der Gegenkönige Otto von Braunschweig und Philipp von Schwaben sowie die Anfänge der Regierung des Kaisers Friedrich II. bis zum Tode des Papstes Honorius III. im Jahre 1227.

Wie für alle Gebiete der Kulturgeschichte Deutschlands, so bedeutet auch für die Gestaltung der politischen Verhältnisse das ausgehende 12. und das beginnende 13. Jahrhundert einen bedeutungsvollen Wendepunkt. Es ist die Zeit, in der das Königreich Sizilien in eine verhängnisvolle nähere Beziehung zu Deutschland gebracht wurde und dem Einflusse seiner päpstlichen Lehnherrn mehr und mehr entzogen werden sollte. Da die Päpste es mit ihrer Bestimmung für unvereinbar hielten, daß die deutschen Könige und Kaiser, die sich bereits in Oberitalien festgesetzt hatten, nun auch im Süden der Halbinsel selbständig regierten und so den Kirchenstaat in eine enge Klammer zwängten, so waren hierdurch die schwersten Verwickelungen gegeben. Trotz wiederholten lebhaften Widerspruchs seitens des Apostolischen Stuhles gelang es indessen Heinrich VI., der deutschen Herrschaft in Italien Geltung zu verschaffen. Mit dem Tode dieses Kaisers im Jahre 1197 fiel jedoch auch seine Schöpfung zusammen. In Deutschland brach ein Bürgerkrieg aus, den Michael in ausführlicher, trefflicher Weise geschildert hat; beide Parteien die welfische sowohl als auch die stauffische, wenden sich an den Papst, bis schließlich Otto die Kaiserkrone erlangt, und nachdem Otto vom Papste wegen Eidbruchs in den Bann getan worden ist, wird Friedrich II. als König von Deutschland berufen. Damit tritt das sizilianische Problem in den Vordergrund. Die Päpste Innozenz III. und Honorius III. bestehen auf die Trennung von Sizilien und Deutschland; Friedrich II. tritt diesem Bestreben aufs entschiedenste entgegen.

In außerordentlich eingehender und gründlicher Weise behandelt Michael diesen Kampf zwischen Kaiser und Papst, sowie auch die Frage, welche Männer für die Entschlüsse und für die Politik Philippus von Schwaben, Ottos von Braunschweig und Friedrich II. in erster Linie verantwortlich zu machen sind. Die vom Verfasser benutzte Literatur ist außerordentlich groß, so daß die zahlreichen Anmerkungen oft einen geradezu erschöpfenden Quellenachweis bieten. In einem dem Bande angefügten Anhange, der 17 Nummern aufweist, nimmt Michael zu abweichenden Auffassungen ausführlich Stellung, während auf diese im Texte selbst nur kurz hingewiesen wird.

Dr. Kurt Ed. Imberg

Allen Manuskripten ist Porto hinzuzufügen, da andernfalls bei Ablehnung eine Rücksendung nicht verbürgt werden kann.

Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Verlags gestattet.
Verantwortlich: der Herausgeber Georg Eleinow in Berlin-Dichtersfeld West. — Manuskriptsendungen und Briefe werden erbeten unter der Adresse:

An den Herausgeber der Grenzboten in Berlin-Dichtersfeld West, Sternstraße 56.
Fernsprecher des Herausgebers: Amt Dichtersfeld 498, des Verlags und der Schriftleitung: Amt Bayern 5510.
Verlag: Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 85a
Druck: „Der Reichsbote“ G. m. b. H. in Berlin SW 11, Dessauer Straße 86/87.